

## Wie war noch mal das Motto? „Alle fürs Klima!“

Aha – also alle, nur nicht MLPD und Rebell. Der eigene FFF-Anspruch war "überparteiliche Bewegung gleichgesinnter Klimaaktivisten". Damit werfen sie ihren Anspruch über den Haufen. Andererseits widerspricht es scheinbar überhaupt nicht dem sogenannten „Kein-Parteien-Konsens“, wenn am 13.09. die FFF-Veranstaltung von Thea Jacobs (Sprecherin der Bochumer Grünen und Referentin für politische Jugendbildung) moderiert wird. Oder wenn das Vorbereitungstreffen aus vielen "alten Herren" besteht, wo auch etliche einer Partei angehören (z.B. den Grünen, der Linkspartei, der SPD). Mag sein, dass es dem einen oder anderen heutzutage schwer fällt, als Mitglied der SPD oder den Grünen seine Fahne offen und stolz zu tragen. Schließlich sind es diese Parteien, die uns in die heutige Situation der drohenden Umweltkatastrophe gebracht haben. Z.B. haben die NRW-Grünen die Ausweitung des Braunkohle-Tagebaus immer mitgetragen.

**Wir tragen unsere Fahne voller Stolz, weil wir mit revolutionärem Optimismus dafür eintreten: „Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft!“**

## Was soll rausgehalten werden?

Massenhaft sehen die Menschen, besonders die Jugendlichen, dass die ganze kapitalistische Profitwirtschaft die Ursache der Umweltzerstörung ist. Immer mehr Leute stimmen der Kapitalismus-Kritik zu. Dieses kapitalistische System zerstört die Menschheit und die Natur. Und genau deshalb soll die MLPD und der Jugendverband REBELL aus der Bewegung hinaus gesäubert werden, damit keiner über den Kapitalismus hinaus denkt und für eine gesellschaftsverändernde Perspektive eintritt. Die Profitwirtschaft soll auf Biegen und Brechen erhalten bleiben. Die Spalter und Liquidatoren aus dem Orga-Team und manch anderer Organisationen sind dabei letztendlich die Handlanger.

**Wir verfechten entschieden die nach dem Faschismus erkämpfte demokratische Meinungsfreiheit und das Recht auf Zusammenschluss in Organisationen und Parteien.**

## Umweltkämpfer brauchen ...

**Klarheit**

**Stefan Engel  
Katastrophenalarm! Was tun  
gegen die mutwillige Zerstörung  
der Einheit von Mensch und Natur?**

336 Seiten, ISBN: 978-3-88021-405-7  
Taschenbuch: 17,50 Euro



Weil die Hauptursachen der Umweltzerstörung in der kapitalistischen Profitwirtschaft liegen, erfordert die Umweltfrage heute einen gesellschaftsverändernden Kampf. Das Buch macht Mut, den Kampf gegen die Zerstörung der Umwelt aufzunehmen. Es gehört in die Hand jedes Menschen, dem die Zukunft der Menschheit am Herzen liegt. **www.RevolutionaererWeg.de**

## Gib Antikommunismus keine Chance

Seit dem Scheitern des alten aggressiven Antikommunismus bedienen sich die Herrschenden des modernen Antikommunismus. Dieser täuscht einen kritischen Standpunkt gegenüber der kapitalistischen Gesellschaft nur vor, um gleichzeitig den Sozialismus zu verunglimpfen. Mit immer neuen Gräueltgeschichten und Geschichtsfälschungen über die ehemals sozialistische Sowjetunion und das China Mao Zedongs sollen unter den Massen systematisch antikommunistische Vorbehalte und negative Gefühle gegenüber der sozialistischen Alternative und der MLPD aufgebaut werden. Dazu werden demagogisch bürgerliche Kampfbegriffe wie »Stalinismus« und »Maoismus« verwendet. Zugleich wird die Restauration des Kapitalismus in den ehemals sozialistischen Ländern geleugnet. ... Die Hauptträger des modernen Antikommunismus sind in der Regel »linke« Karrieristen, »geläuterte« kleinbürgerliche Altlinke ... (aus: Parteiprogramm der MLPD)

**Die FFF-Bewegung steht vor dem Scheidepunkt,** ob sie sich von bürgerlichen Parteien und sogenannten "Orga-Teams" in der Bewegung vereinnahmen lassen. Was bliebe denn übrig ohne die Kräfte für eine gesellschaftsverändernde Perspektive? Damit würde Fridays-for-Future ein Anhängsel der herrschenden Konzerne und bürgerlichen Politik, mitsamt ihrer ganzen Rechtsentwicklung. Und damit wäre diese Bewegung gescheitert.

**Das am 20.9. verabschiedete Klimapaket der Bundesregierung macht erneut deutlich:** wir dürfen die Zukunft dieses Planeten nicht überlassen! Alle Ziele und Festlegungen sind vage und greifen die Monopole als Hauptverursacher der drohenden Umweltkatastrophe überhaupt nicht an! Die Grünen fordern als "Alternative" zur Bundesregierung nur „CO2-Steuer erhöhen“. Die Forderung „Sofortiger Stop des Braunkohle-Abbaus - Stilllegung der Kohlekraftwerke“ ist ihnen keinen Pfifferling wert, außer dass ein Vorziehen des Enddatums 2038 notwendig wäre.

**MLPD und REBELL ist für einen weltweiten aktiven Widerstand gegen die Umweltkatastrophe.** Unsere Perspektive ist eine Welt ohne Ausbeutung von Mensch und Natur und ohne Unterdrückung - für den echten Sozialismus, wo Mensch und Natur in Einheit bestehen können. Darüber wollen wir uns in der FFF-Bewegung auseinandersetzen.

**Nehmen wir den Herrschenden die Welt aus der Hand – ehe sie verbrannt!**

## Kontaktadresse des Kreisverbands der MLPD-Bochum:

Christoph Schweitzer, Wiebuschweg 25a,  
44892 Bochum, Tel. 0234-54497660

V.i.S.d.P.: Christoph Schweitzer, Wiebuschweg 25a, 44892 Bochum